

Prüfanweisung:

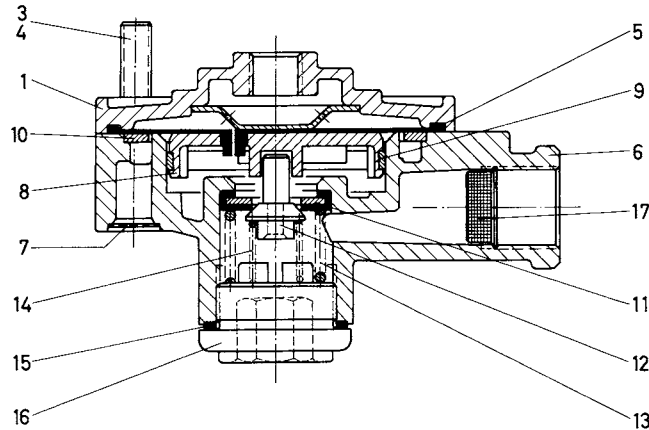


Abb. 1 (entnommen Ersatzteilblatt 473 005 - 100 Ausgabe November 1968)

1.

Erforderliche
Werkzeuge und
Hilfsmittel zum
Prüfen und Ein-
stellen

a) Handelsübliches Werkzeug:

Maulschlüssel
Maulschlüssel

SW 13 bzw. SW 14
SW 27

b) Befestigungselemente:

2 Sechskantmuttern
2 Scheiben

für

M 8
M 8

c) Prüfstand-Normalzubehör:

1 Doppelstutzen

M 22 x 1,5/M 14 x 1,5 (Pos. 11)

2 Doppelstutzen

M 22 x 1,5/M 22 x 1,5 (Pos. 10)

1 Druckring

für

M 14 x 1,5 (Pos. 16)

2 Druckringe

für

M 22 x 1,5 (Pos. 14)

1 Rundschnurring

für

M 14 x 1,5 (Pos. 20)

2 Rundschnurringe

für

M 22 x 1,5 (Pos. 18)

Spannwinkel

(Pos. 4)

e) Hilfsmittel:

1 Schutzkappe für Innengewinde

M 14 x 1,5

Bestellnummer
898 010 360 4

2 Schutzkappen für Innengewinde

M 22 x 1,5

Bestellnummer
898 010 470 4

2.
Befestigung und Anschluß des Relaisventiles am Prüfstand

a) Relaisventil an dem im Schraubstock des Prüfstandes eingespannten Spannwinkel befestigen. (siehe Abb. 2)

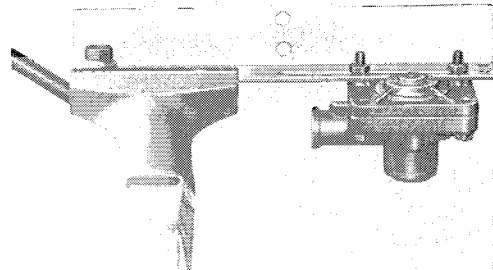


Abb. 2

b) Verschraubungen mit Dichtungen eindrehen.

c) Relaisventil nach Prüfschema anschließen (siehe Abb. 3). Zunächst jedoch die Anschlüsse "Z" und "S" offen lassen. Drehschieberventile und Absperrhahn sind geschlossen.

3.
Prüfdruck-Einstellung

a) Prüfdruck am Druckminderventil (siehe Prüfstand 435 199) auf $7,5 \text{ kp/cm}^2$ einstellen. (Manometer 1)

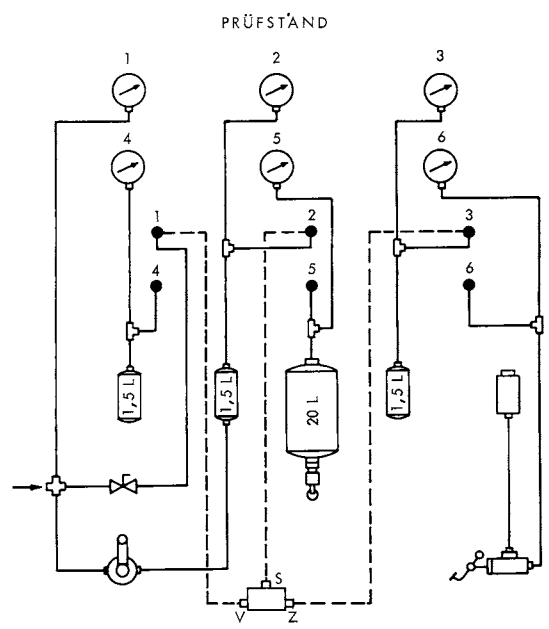


Abb. 3

4.
Dichtigkeit des Einlaß-Ventilsitzes prüfen

a) Absperrhahn öffnen und den Geräteanschluß "V" mit $7,5 \text{ kp/cm}^2$ belüften.
b) Entlüftung und die Anschlüsse "Z" und "S" abseifen, es dürfen sich keine Luftblasen bilden.
c) Absperrhahn schließen.

5.
Ansprechstufe prüfen

a) Alle Anschlüsse nach Prüfschema anschließen und den Absperrhahn öffnen.

- b) Anschluß "S" (Manometer 2) über das Drehschieberventil langsam belüften. Bei 0,2 ... 0,3 kp/cm² (Manometer 2) muß am Anschluß "Z" (Manometer 3) Druck ansteigen. Bei weiterer Belüftung des Anschlusses "S" über das Drehschieberventil muß der Anschluß "Z" (Manometer 3) druckgleich folgen.
- c) Anschluß "S" über das Drehschieberventil auf 0 kp/cm² entlüften.

6.
Abstufbarkeit
prüfen

- a) Durch abwechselndes Öffnen und Schließen des Drehschieberventiles den Geräteanschluß "S" (Manometer 2) und dadurch den Anschluß "Z" (Manometer 3) langsam bis zum vollen Druck belüften. Es müssen sich Drücke in Stufen von max. 0,5 kp/cm² feinfühlig ein- bzw. aussteuern lassen.
- b) Durch abwechselndes Öffnen und Schließen des Drehschieberventiles den Geräteanschluß "S" (Manometer 2) und dadurch den Anschluß "Z" (Manometer 3) langsam auf 0 kp/cm² entlüften. Auch die Entlüftung muß in Druckstufen von höchstens 0,5 kp/cm² möglich sein.
- c) Drehschieberventil einigemal zügig bis zum vollen Druck betätigen. Die Be- und Entlüftung der Anschlüsse "S" und "Z" (Manometer 2 und 3) muß schnell und ohne Drosselung erfolgen.

7.
Allgemeine
Dichtigkeit
prüfen

- a) Bei voll belüftetem Anschluß "V", Anschluß "S" langsam über das Drehschieberventil bis 7,5 kp/cm² belüften. Die Entlüftung des Gerätes abseifen, sie muß über den gesamten Regelbereich dicht sein.

8.
Abschluß der
Prüfung

- a) Anschlüsse "S" und "V" über Drehschieberventil und Absperrhahn drucklos machen, dann alle Schlauchanschlüsse lösen und abnehmen.
- b) Verschraubungen am Relaisventil lösen und herausdrehen.
- c) Relaisventil vom Spannwinkel abnehmen und Geräteanschlüsse mit Schutzkappen verschließen.